

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 17 (1895)
Heft: 2

Anhang: Beilage zu Nr. 2 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.

Hr. A. in A. Wenn Sie nicht in der Zwischenzeit bereits Stellung angetreten haben, so sind wir im Falle, Ihnen eine Adresse mitzuteilen, wo Sie sich für Erhalt einer solchen melden können.

Frau Anna S. in E. Sie scheinen der winterlichen Bewegung im Freien nicht hold zu sein. Es ist dies um Ihrer Kinder willen sehr zu bedauern. Nach unserm Dafürhalten hat der Eislauf und das Schlitten ganz dieselbe Berechtigung wie das Tanzen, ja noch viel mehr. Getanzt wird in geschlossenen Räumen, wo es ohne Staub nicht abgeht und seitens der Damen in viel zu enger Kleidung; auch die Ballkleider der Herren sind nicht weniger als praktisch und hygienisch zu nennen. Beim Schlittschuhlaufen und beim Schlitten dagegen atmet man bei abwechslungsreicher, zuträglichster Bewegung die staubfreie und reinste Luft ein. Auch was den unkontrollierten Verkehr der beiden Geschlechter miteinander anbetrifft, den Sie so gründlich verabscheuen und als der feinen Eitelkeit zuwiderlaufend ansehen, so bietet der Ballsaal weit mehr „Gefährde“, wie Sie so ängstlich sagen, als die Eis- oder Schlittenbahn. Es kann Sie niemand hindern, an diesen beiden Orten sich mitzubeteiligen und wäre es nur als Zuschauerin. Im Ballsaal dagegen ist diese Möglichkeit beschränkt. Auf der Eisbahn und beim Schlittschuhlaufen erscheinen die Damen vollständig bekleidet und umhüllt, was im Ballsaal nicht der Fall ist. Mit Ihrer Befürchtung wegen des unkontrollierten Verkehrs stellen Sie Ihrer Tochter ein Armutszugewinn aus. Eine nach vernünftigen Grundbissen erzogene junge Tochter darf man fröhlich mit dem andern Geschlechte in Kontakt setzen; sie wird die rechte Einnie sicher finden und sollte ihr auch einmal — was übrigens auch im Ballsaal der feinsten Gesellschaft vorkommen kann — ein Unbekannter zu nahe treten oder unbedeuten werden, so wird es ihr nicht schwer fallen, sich selbst tatsohl in Respekt zu setzen. — Was am Besuche der Eisbahn zu tabeln ist, das ist die Gepflogenheit der jungen Mädchen, auf den Bänken herumzulegen und zu warten, bis sich für sie ein Führer auf der glatten Fläche findet, ferner die Gewohnheit, mit geschnürter Taille in pelzgeklebtem Hals sich in Schweis zu fahren, und nachher ohne weitere Hülle stilsigend oder heimgegend zu frieren. Wer sich aber auf der Eisfläche wirklich tummelt und nachher zum Heimgehen den Mantel oder Pelz umnimmt, der thut seiner Gesundheit das denkbar Beste. Die Antwort auf Ihre zweite Anfrage müssen wir Ihnen brieflich aufstellen, doch müssen Sie sich noch einige Zeit gedulden; es ist noch viel Aelteres zu erledigen. Seien Sie inzwischen ohne Sorge, Discretion ist selbstverständlich.

Stilles Familienleben in G. Als „traute, stille Freundin“, wie Sie so freundlich sagen, freut sich die „Schweizer Frauen-Zeitung“, auch dieses Jahr weiter zu Ihnen kommen zu dürfen. Was an uns liegt, soll gern geschehen, Ihnen fortlaufend belehrender, erheitender und tröstender Sonntagsgast zu bleiben. Gleichzeitig mit der Einbanddecke erhalten Sie auch die reklamierte Nummer. Die Mandatendung ist uns richtig zugegangen. Wir danken bestens.

Arno P. Wir sind nicht Ihrer Meinung. Wir betrachten es als einen Beweis von wirklicher Zuneigung

und freundschaftlicher Intimität, wenn man uns im Wohnzimmer empfängt und am unvorhergesehenen Mahle teilnehmen lässt. Es muß Ihnen doch selbst zum Bewußtsein kommen, daß Sie eine Tochter nur im Rahmen des alltäglichen Lebens, nur im gewöhnlichen häuslichen Verkehr auf ihre Charaktereigenschaften, auf ihr wahres Wesen prüfen können. Was Sie als Mißachtung auffassen, das erstrebt ein anderer mit allen erblichen Mitteln. Das ist ja sonst die fähige Lage der heiratsfähigen Männer, daß ihnen keine Gelegenheit geboten werde, die Töchter im häuslichen Kreise, im Erfüllen ihrer familiären Pflichten kennen lernen zu können, es bleibe ihnen nur das Vereinsamte, der Ballsaal oder die meistens unzuverlässige Information. Sie werden doch kaum im Sinn haben, eine Frau zu suchen, bloß als die Fierde Ihres Salons, die würdige Repräsentantin Ihres Gastereis? Nicht der Salon ist der Mittelpunkt eines wahrhaft liebenswürdigen und tatkräftigen Wesens, sondern die Häuslichkeit ist es, wo die geliebte Tugend sich im Kampfe mit allen möglichen Schwierigkeiten und Hindernissen bewähren muß. Im Salon empfängt man den willkommenen und den unwillkommenen Gast mit derselben formell gesellschaftlichen Höflichkeit. Unter dem konventionellen Firnis ist die natürliche Art des Wesens und der Gemüthsart nicht zu erkennen. Freuen Sie sich also in diesem Sinne des Empfanges an der traulichen Stätte der intimen Häuslichkeit, und betrachten Sie dies als einen Vorzug und eine Ehre, die hundert andere umsonst suchen.

Junge Mutter in A. Die leibliche und geistige Erziehung des Kindes muß Hand in Hand gehen, das läßt sich durchaus nicht trennen, denn Erziehen ist eben nichts anderes als Gewöhnen. Ein unfines, unwissendes, unwahres und lebensgefährliches Mädchen taugt nicht zur Kinderwärtin und wenn sie das Kind noch so gewissenhaft, reinlich und ergötzt befragt. Die leibliche Pflege bietet die Gelegenheit zur Pflege des Geistes. Für Ihre eigene Bedienung können Sie sich wohl mit einer Person begnügen, welche tadellos arbeitet, deren inneres Wesen aber das Gegenteil ist von dem, was Sie wünschen. Eine solchermaßen einseitige Kinderwärtin aber wird von keiner einsichtigen und verständigen Mutter gewählt werden.

Frau S. in M. Lassen Sie sich nicht beirren, sondern fassen Sie auf den nachstehend klaren Sachverhalt: Die Untergruppe 8 der Schweizerischen Landesausstellung 1896, von welcher Sie aus unserer Nummer 32 vom Jahrgang 1894 Kenntnis genommen haben, steht sich nur als Anfang an die Gruppe 8 an, welche lauter Objekte enthalten wird, die mit geschäftlicher Wichtigkeit erstellt worden sind. Diejenigen Damen, welche aus der Arbeit ihrer Nadel Verdienst suchen und ihre Ausstellungsobjekte zu verkaufen wünschen, können, also ohne im geringsten durch die Liebhabereiabteilung eingeschränkt zu sein, ihre Produkte zur Ausstellung bringen, wo sie zweckmäßig placiert und untergebracht und so weit möglich im Verlaufe gefördert werden.

Der ganze Zweck der Untergruppe ist, Arbeiten, die nur aus Freude an der Sache erstellt wurden, nicht mit jenen in Konkurrenz zu stellen, die das Produkt einer industriell-geschäftlich gesuchten und entwickelten Hand sind. — Ihnen und Ihren Hülfe für die Sache interessierten Freundinnen noch die Notiz, daß jede Dame, welche Stickereien und verwandte Handarbeiten mit oder ohne Verkaufsabsichten ausstellen will, sich an den Präsidenten

der Gruppe 8, Herrn Nationalrat Emil Wild, Direktor des Industrie- und Gewerbevereins der Stadt St. Gallen, oder an den Sekretär Herrn Schmidt-Dahms in Genf wenden kann und darf für Erhalt jeder wünschbaren Auskunft. Uns erscheint es als ein glücklicher Gedanke, durch Anfügung der Unterabteilung für Liebhaberarbeiten an die Gruppe 8, dem Interesse für die feinen weiblichen Handarbeiten in allen Kreisen unserer weiblichen Bevölkerung intensiven Vorstoß zu leisten; denn solches liegt im wohlverstandenen Landesinteresse. Jede Verfeinerung, jede Betätigung des Kunstgefühls und Kunstschaffens, in welchen Kreisen immer und aus welchem Ansporn immer sie erfolge, bedeutet eine Bereicherung der nationalen Kräfte und bringt gute Früchte weit über den anfänglich oft engen Rahmen hinaus. — Wir find begierig, gelegentlich wieder von Ihnen zu vernehmen, was Sie weiter in der Sache gethan haben.

Augfällige in B. Was Sie als schlechte Laune und Lieblosigkeit tagieren, das kann ebenso gut die äußere Wirkung von stille getragener Kummer und Sorge sein. Beim Mann äußert sich dies eben anders als bei der Frau. Die Mutter kann das Herz bis zum Rande voll von Sorge und Kummer tragen, sie bringt es aber über sich, mit den Kindern fröhlich zu scherzen und dem Gatten ein heiteres Gesicht zu zeigen. Wie, wenn nun diese Ihre Art den Schmerz zu tragen, von Ihrem Gatten als Leichtsinns und Herzlosigkeit tagiert würde, wie Sie jetzt sein gedrücktes Wesen und seine trübe Stimmung als Lieblosigkeit und Unzufriedenheit ihm anrechnen? Würde dies Ihr Leid nicht noch vertiefen und verschärfen? Lassen Sie der eigenen Empfindlichkeit keinen Raum, sondern vertrauen Sie auf die Liebe Ihres Gatten, auch wenn er fortgesetzt nicht guter Laune ist. Beobachten Sie ihn vielmehr liebevoll und genau. Wenn keine Sorgen ihn drücken, so kann er unter dem Einfluß eines körperlichen Leidens stehen, das seine Schatten auf das Gemüthsleben wirft. Betrachten Sie die Vorwurfsstoffe einmal in diesem Lichte; unzweifelhaft gelangen Sie so zu einer bessern Einsicht von der Sache.

Hr. C. A. in P. Ihrer poetischen Arbeit liegt ein schöner, tiefer Gedanke zu Grunde, aber die Ausführung derselben läßt viel zu wünschen übrig; sie ist nicht druckreif.

Frau M. in A. Die vernachlässigten, verrosteten Bettdecken reiben Sie am besten mit Salzsäure ab, damit werden sie gut abgewaschen und nachher mit Schmirgel und Essig gepulvt.

G. A. in A. Besten Dank für die auf Erfahrung fußende Antwort und herzliche Erwiderung der freundschaftlichen Grüße.

M. J. S. in A. Besten Dank für die freundliche Mitarbeiterin und herzliche Grüße. Wir hoffen gerne auf mehr solche lieber Briefe.

Alle treue Abonnentin in Zürich. Aus Ihrem Briefe quillt die freundliche und sympathische Gefinnung wie ein warmer Duell im Winter — man eilt, sich daran zu wärmen. Die charakteristische, flotte Schrift zaubert uns ein liebes Bild vor Augen, das, das noch frisch in unserer Erinnerung lebt, trotz der Jahre, die über die Zeit des persönlich gemachten Einbruchs hinweggegangen sind. Ihre interessante Zustellung verbannt uns bestens. Die gute Sache verdient es, daß man sich so lange damit befaßt, bis sie lebensfähig ist. Ihre so herzengewarmen Wünsche werden bestens erwirbt.

F. Jelmoli, Fabrik-Depot, Zürich, sendet an jedermann franko: Muster von Cheviots, Draps, Phantasiestoffen, Cachemires, Merinos schwarz, doppeltbr., reine Wolle, von 90 Cts. bis Fr. 6.50 per Mtr. — auch von Herrenstoffen, Bettdecken und Baumwollwaren. [1018]

Adolf Grieder & Co., Seidenstoff-Fabrik-Union, Zürich
k. u. k. spanische Hoflieferanten [1042]
versenden zu wirklichen Fabrikpreisen schwarze, weisse und farbige Seidenstoffe jeder Art von 75 Cts. bis Fr. 18.— p. metre. Muster franko.

Ball-Seidenstoffe

Beste Bezugsquelle für Private. Welche Farben wünschen Sie bemustert?

Fr. 1.95 per Meter Cheviots, ca. 140 cm breit, zu Herren- und Knabenkleidern

Fr. 2.45 per Meter moderne Buckskins, ca. 140 cm, sowie hervorragende Auswahlen in Kammergarn, schwarze u. farbige Tuche, Livree- u. Jagdtuche, Ueberzieher u. Hosenstoffe, Loden, Diagonale u. echt englische Cheviots, gezwirnte Anzugstoffe. — Buckskin-Resten sehr billig. (774)
Total neue Sortimente franko zur Auswahl.
Oettinger & Co., Centralhof, Zürich.

Statt Eisen

Statt Leberthran

wird

Dr. med. Hommel's Hæmatogen

Von der grössten Wichtigkeit ist der Gebrauch desselben im Kindesalter und in den höheren Lebensjahren. In ersterem, weil fehlerhafte Blutzusammensetzung in der Entwicklungsperiode von entscheidendem Einfluss für das ganze Leben ist, — in letzterem, weil im Alter die blutbildenden Organe erschlaffen und einer Anregung bedürfen, welche das Leben im wahren Sinne des Wortes zu verlängern im Stande ist.

Depôts in allen Apotheken.

Preis per Flasche Fr. 3.25. Litteratur mit hunderten von nur ärztlichen Gutachten gratis und franko.

[938]

Nicolay & Co., chemisch-pharmaceut. Laboratorium, Zürich.

von Kindern u. Erwachsenen bei **allgemeinen Schwächezuständen, Blutarmut, Bleichsucht, Herzschwäche, Nervenschwäche (Neurasthenie), Lungenleiden, geistiger und körperlicher Erschöpfung, Appetitlosigkeit, Magen- und Darmkrankheiten** — Erkrankungen, bei welchen der **Eisen-Mangangehalt** des Blutes stets vermindert ist —, ferner bei **Rheumatismus** (sog. engl. Krankheit, Knochen-Erweichung), **Serophulose** (sog. unreines Blut, Drüsen-Anschwellungen u. Entzündungen) — Leiden, bei denen ausserdem noch die **Blutsalze** stark reduziert sind,

mit grossem Erfolge angewandt.

Sehr angenehmer Geschmack. Mächtig appetitanregend. Vorzüglich wirksam bei Lungenkrankheiten als Kräftigungskur.

Dr. Hommel's Hæmatogen ist konzentriertes, gerinnloses, bakterienfreies Hämoglobin in seiner leicht verdaulichsten flüssigen Form. Hämoglobin ist die natürliche organische Eisen-Mangan-Salzverbindung der Nahrungsmittel, also kein Medikament oder Spezialmittel gegen irgend eine bestimmte Krankheit, sondern ein aus Nahrungsmitteln gewonnenes Produkt, welches als **Kräftigungsmittel** für kränkelnde und schwächliche Kinder, sowie Erwachsene, rein oder als Zusatz zu Getränken **ständig genommen werden kann**.

Die ausserordentlichen Resultate, welche mit Dr. Hommel's Hæmatogen erzielt worden sind, beruhen auf seiner Eigenschaft, den Gehalt des Organismus an **Eisen-Mangan**, sowie an **Blutsalzen** automatisch zu regulieren resp. zur Norm zu ergänzen.

Gesucht.

Auf Anfang Februar wird ein braves, zuverlässiges Zimmermädchen in ein gutes Privathaus nach Bern gesucht. Dasselbe muss gut bügeln und nähen können, wie auch etwas vom Servieren verstehen, französische Sprache wäre erwünscht. Lohn nach Uebereinkunft. [77]

Gesucht:

per sofort eine gesetzte, anregende Person, welche die Haus- und Küchengeschäfte einer kleinen Familie (ohne Kinder) zu besorgen hat, zu einer gemütskranken Frau als Pflegerin und Gesellschafterin.

Offerten unter Chiffre St 63 W sind an Haasenstern & Vogler, St. Gallen, abzugeben.

Ein ordentliches, reformiertes Mädchen könnte eine leichte Stelle finden. [62]

Gesucht:

nach Italien eine ehrbare, fleissige und an Reinlichkeit gewöhnte Tochter, welche kochen kann und die übrigen Hausgeschäfte gut versteht; gute Behandlung wird zugesichert. [75]

Anmeldungen an Frau Amsler-von Tobel, Niederdorfstrasse 3, Zürich.

Ein braves Mädchen könnte das Weissnähen für Haushaltung oder Beruf gründlich erlernen. Auf Wunsch Kost und Logis im Hause. Familiäre Behandlung. M. Rupp-Rothberger, Axenstein St. Gallen.

Zur weiteren Ausbildung werden stets Töchter angenommen. [76]

Eine Tochter

aus achtbarer Familie, von angenehmem Aeussern, welche Lust hätte in einen bessern Gasthof zum Servieren, nebenbei aber auch Ordnung zu Silber und Glas haben muss, auch in Handarbeiten gut bewandert ist, findet Vertrauensstelle. Alter, nicht unter 20, bis 30 Jahre. Auf guten Charakter und braves Betragen wird ernstlich gesehen. Familiäre Behandlung. Eintritt so bald wie möglich. Offerten unter Chiffre L 60 W an Haasenstern & Vogler, St. Gallen.

Dame mit etwas kaufmännischer Bildung kann sich in Inhaberin eines alten Geschäftes mit einigen Mille, die sichergestellt werden, als

Employée intéressée (M 78 c) [70] Eventuell Vertrauensstellung bei sorgenfreier Existenz.

Offerten mit Angabe der Ansprüche und Kenntnisse befördert unter Chiffre E 105 die Annoncen-Expedition von

Rudolf Mosse, Zürich.

Eine gebildete Tochter, beider Sprachen mächtig, in allen weibl. Handarbeiten vertraut, auch musikalisch gebildet, sucht passende Stelle. Zeugnisse zu Diensten. Anfragen sind unter Chiffre S 55 G an Haasenstern & Vogler, St. Gallen, zu richten. [72]

Gesucht:

in ein kleineres Töchterpensionat eine Tochter zum Erlernen der französischen Sprache, feinem Küche, Zimmerdienst, Servieren etc. Freie Station. Offerten sub Chiffre F X 1098 an Haasenstern & Vogler, St. Gallen.



In eine kleine Familie im Kt. Appenzell wünscht man ein junges Mädchen zur Erlernung der Hausgeschäfte aufzunehmen. [54]

Eine junge Tochter, die Liebe zu Kindern hat, deutsch und französisch spricht und auch etwas vom Hauswesen versteht, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau. Gefl. Offerten unter Chiffre 69 sind an Haasenstern & Vogler, St. Gallen, zu richten.

Dans une pension peu nombreuse ou recevrait encore deux ou trois jeunes filles désirant suivre des cours ou se perfectionner dans la langue française. Vie de famille. Prix modéré. Adr. Mlle Winandy, avenue de Rumine 3, Lausanne. (H 146 L) [65]

Töchterinstitut

Lindengarten, Uster (Zürich). Beste Referenzen. [952] Prospekt durch die Vorsteherin.

Zu verkaufen:

ein Sonnenäther-Strahlteiler mit versilberten Ketten, ganz neu, statt 18 Fr. nur 14 Fr. Offerten unter Chiffre M 42 poste restante Dachsen. [78]

Statt Fr. 4.70 nur 2 Fr. fro.
Stimmliches Schreibmaterial gen.
1 Papeterie à 2 Fr.

Inhalt	Ladenpreis
In einer schönen sol. Schachtel	2.-40
100 Bogen schönes Postpapier	1.-
100 L. Couverts in 2 Postgrößen	1.-30
12 gute Stahlfedern	1.-10
1 Federhalter	2.-20
1 Bleistift, superfin	3.-30
1 Flacon tiefschw. Kanzleintinte	1.-10
1 feiner Radgummi	2.-20
1 Stange Siegelack	1.-10
3 Bogen Löschpapier	Ladenpreis Fr. 4.70

Alles zusammen in einer schönen vergoldeten Schachtel mit Abtheilungen statt Fr. 4.70 nur Fr. 2.-, 5 Stück Fr. 8.-, 10 Stück Fr. 15.-. Man verlange nur Papeterien à 2 Fr. Bei Einsendung des Betrages franco, ansonst Nachnahme. Lohender Artikel f. Wiederverkäufer. In 4 Jahren wurden 36000 Stück verkauft. Dieselben sind noch bedeutend verbessert worden.
A. NIEDERHAUSER
Grenchen (Solothurn).

Reinsten Bienenhonig

zu Fr. 1.80 das Kilo, verschlecke franko für die ganze Schweiz. Töpfe von 1, 2 1/2, 4 1/2 und 25 Kilo. (H 11200 L)

Chs. Bretagne, Bienenzüchter, 836 Aubonne (Kt. Waadt).

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme btt. 5 Ko. II. Toilette-Abfall-Seifen (ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [138] Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich

Ungezuckerte, gründlich sterilisierte, reine kondensierte Kuhmilch. Detailpreis 60 Cts. per Büchse.
Man verlange ausdrücklich **Romanshorne Milch**, event. wende man sich an die **Milchgesellschaft Romanshorn**. [74]

Die „Pension Daheim“**Gerechtigkeitsgasse 52 in Bern**

empfiehlt sich zur Aufnahme von honetten, alleinstehenden Frauen und Töchtern für längere oder kürzere Zeit. — Auch durchreisende Damen werden freundlichst aufgenommen. — Bequeme Tram-Verbindung mit dem Bahnhof, Station Kreuzgasse. — Vorherige Anmeldung erwünscht. (H 130 Y) [64]

Bis Ostern 1895

täglicher Versand von prima Qualität extra frische

Schellfische

à Fr. 25. — per Korb mit Netto 100 Pfd. Inhalt à Fr. 25. — à 0.35 per Pfund im Detail oder Anbruch. Versand per Bahn und per Post.

Garantie für la frische Ware. Ferner während der Jagdzeit bis Ende Januar 1895

schöne grosse

7-8 pfünd. Wald-Hasen per Stck. 3.90,

Zu geneigtem Zuspruch unter Versicherung guter, prompter Bedienung empfiehlt sich
E. Christen, Comestibles, Basel. (H 4218 Q) [58]

Feuert nicht mit Petroleum

Konsumvereinen, Spezerei- und Kohlenhandlungen erhältlichen

Phönix-Holz- und Kohlenanzündern.

Muster und Preiscurant gratis. Wo keine Depots, liefert Kistchen von 960 Stück für 5 Fr. franko per Nachnahme direkt die **Fabrik Th. Schlatter**, Wassergasse, St. Gallen. (H 3718 G) [522]

Bergmann's Lilienmilch-Seife

ist vollkommen rein, mild und neutral, von heilsamem Einflusse auf die Haut dank ihrem reichen Fettgehalte, daher empfehlenswerteste Familien-Toilette-Seife in der rauhen Jahreszeit. Bestes Mittel gegen alle Hautunreinigkeiten. Nur echt mit der Schutzmarke: 2 Bergmänner.



Mit 1. Januar 1895 erhielt

Die Modenwelt

wiedern eine Erweiterung ohne jegliche Preiserhöhung. Jede der jährlich 22 reich illustrierten Nummern hat, statt früher 8, jetzt 16 Seiten: Mode, Handarbeiten, Unterhaltung, Wirtschaftliches. Außerdem jährlich 12 große farbige Moden-Panoramen mit gegen 100 Figuren und 12 Beilagen mit etwa 240 Schnittmustern etc.

Direktjährl. 1 Mark 25 Pf. = 75 Kr. — Auch in Heften zu je 25 Pf. = 15 Kr. (Post-Zeitungs-Katalog Nr. 4508) zu haben. — Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postämter (Post-Zeitungs-Katalog Nr. 4507). — Probenummern in den Buchhandlungen gratis. Normal-Schnittmuster, besonders aufgezeichnet, zu 30 Pf. portofrei.

Berlin W 33. — Wien I, Operng. 3.

Gründer 1865

**Dr. Mc. Woods Frostbalsam**

seit Jahren bewährtestes Mittel gegen „Geförne“
Vaseline-camphor-ice, Glycerin and Honey Jelly
Lanolin-Crème

vorzüglich gegen raue Haut, Wundrisse etc. empfiehlt

G. F. Ludin, Löwen-Apotheke, Marktplatz 16, St. Gallen. [985]

Wir empfehlen unseren geehrten Abonnentinnen die **Bestellung** von

Einbanddecken

Dieselben sind prachtvoll ausgestattet (grün mit Goldpressung) und bilden daher eine Zierde für jedes Zimmer. Für die illustrierte Gratisbeilage „Für die Kleine Welt“ sind ebenfalls sehr hübsche Decken vorrätig (rot mit Goldpressung).

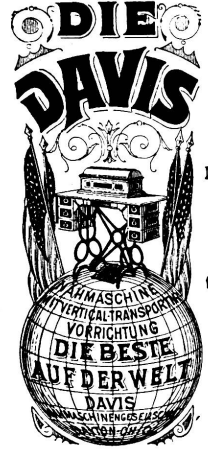
Die Einbanddecken erweisen sich auch während des Jahres praktisch als **Sammelmappe**. Diejenigen Leserinnen, welche darauf halten, dass ihr Lesestoff jederzeit vollständig beisammen ist, versäumen niemals, am Schlusse des Jahres die Einbanddecken zu bestellen.

Wir versenden dieselben per Nachnahme

1 Einbanddecke der Schweizer Frauen-Zeitung Fr. 2. —
1 „ „ „ Für die Kleine Welt „ —. 60

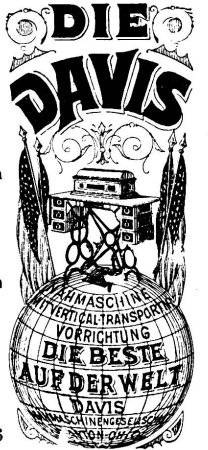
Achtungsvollst

Expedition der Schweizer Frauen-Zeitung.



DIE DAVIS
NÄHMASCHINEN-FABRIK IN
RÜTI
(Kanton Zürich).
Einziger Vertreter
für die Stadt und den
Bezirk Zürich:
Herrmann Gramann,
Mechaniker,
Münsterhof 20,
Zürich.

Vertreter
für die
Ostschweiz
(ausgenommen
Bezirk Zürich):
A. Rebsamen,
Nähmaschinen-Fabrik in
Rüti
(Kanton Zürich).
Einziger Vertreter
für die Stadt und den
Bezirk Zürich:
Herrmann Gramann,
Mechaniker,
Münsterhof 20,
Zürich.



DIE DAVIS
NÄHMASCHINEN-FABRIK IN
RÜTI
(Kanton Zürich).
Einziger Vertreter
für die Stadt und den
Bezirk Zürich:
Herrmann Gramann,
Mechaniker,
Münsterhof 20,
Zürich.

[326]

Bei Hautkrankheiten, Ausschlägen

jeder Art haben sich die **Dr. med. Smidschen Flechtenmittel**, bestehend aus Salbe Nr. 1 und 2 und Blutreinigungspillen, als ebenso wirksam wie unschädlich bewährt und zwar Salbe Nr. 1 bei nässenden Flechten, Ekzemen, Bläschen, Juckausschlägen, Gesichtsausschlägen, Knötchen, Fussgeschwüren, Salzfluss, Wundsein, Wunden, Hautunreinigkeiten etc. — Salbe Nr. 2 bei trockenen Flechten, Schuppenflechten, Psoriasis, Kopfgrind etc. Durch den gleichzeitigen Gebrauch von Salbe und Blutreinigungspillen wird der Ausschlag beseitigt und das Blut gereinigt. 1 Paket, enthaltend 1 Topf Salbe u. 1 Schachtel Blutreinigungspillen, kostet Fr. 3.75.

Kropf, Halsanschwellung

mit Atembeschwerden. Drüsenanschwellungen werden selbst in hartnäckigen Fällen durch das bewährte **Dr. med. Smidsche Universal-Kropfmittel** beseitigt. Preis Fr. 2.50.

Dr. med. Smids Enthaarungsmittel

beseitigt rasch und ohne die Haut wund zu machen Haare im Gesicht, resp. an unpassenden Stellen. Das Mittel ist sehr leicht anzuwenden und enthält im Gegensatz zu anderen Depilatorien keine scharfen, die Haut reizenden Stoffe. Preis inkl. 1 Büchse kosmet. Poudre Fr. 3.50.

Dr. med. Smids Gehöröl

ist bei Ohrenleiden, Schwerhörigkeit, Säusen und Rauschen in den Ohren, Ohrenkatarrh, Ohrenentzündung, Ohrenfluss, Ohrenstecken, Beissen und Jucken in den Ohren, Ohrenkrampf, verhärtetem Ohrenschmalz etc. von unübertroffener Wirkung. Preis inkl. 1 Schachtel präp. Ohrenwatte Fr. 4. — [736]

Zeugnisse: Sennenberg-Wald, Gibschwil, den 20. September 1893. Wollen Sie mir umgehend wieder **Dr. Smids Flechtenmittel Nr. 1** zuschicken, denn wir haben schon über 18 Jahre gearztet, und diese Salbe Nr. 1 samt Pillen macht gute Fortschritte. B. J., Landwirt. Vogel-sang b. Turgi, den 28. August 1893. Ersuche Sie mit umgehender Post und per Nachnahme zu senden: **1 Flechtenmittel Nr. 2 von Dr. med. Smid.** Dieses Mittel hat mir während kurzer Zeit gute Dienste geleistet. E. A. Eschen-mosen, den 3. Dez. 1893. Da ich seit 14 Tagen **Ihr Dr. Smids Universal-Kropfmittel** gebrauche und **Besserung spüre**, so ersuche Sie, mir noch 2 Fläschchen zu schicken. Frau H. J. Bautigenthal b. Bolligen, den 19. Nov. 1893. Seid doch so gut und schicket mir auf Nachnahme noch ein 2tes **Dr. Smids Universal-Kropfmittel**, wie das erste gewesen ist. Ich habe es für gut gefunden, aber gleichwohl muss ich noch mehr gebrauchen. R. N. Alt-stätten, den 6. August 1893. Ersuche Sie höll., mir **Dr. Smids Enthaarungsmittel** zur Beseitigung von Barthaaren für ein Frauenzimmer auf Nachnahme zu senden. **Das Ohrenöl von Dr. Smid, das Sie mir gesandt haben, ist sehr gut.** E. J. Werthenstein, den 29. Oktober 1893. Im Auf-trag von meinem Vater berichte ich Sie daher, um uns noch ein Fläschchen von **Dr. Smids Gehöröl** zu senden. Das letzte wirkte vortrefflich. St. J.

Haupt-Depot: P. Hartmann, Apotheker, Steckborn. Depots: St. Gallen: Apoth. C. F. Hausmann; C. F. Ludi, Löwenapotheke; Apoth. H. Jenny, z. Rotstein; Herisan: Apoth. H. Hörler; Apoth. Arnold Lobeck; Korschach: Apoth. J. C. Rothenhäuser; Zürich: Apoth. A. O. Werdmüller; Ausserwil: Apoth. L. Baumann; Apoth. Probst z. Floraapotheke, Badenerstr. 85; Basel: Alfr. Schmidt, Greifenapotheke; Hubscher Apotheke bei d. alt. Rheinbr.; Th. Bühler, Hagenbachsche Apotheke; Th. Lappe, Fischmarktsapotheke; Goldene Apotheke.



LIEBIG
COMPANY'S
FLEISCH-EXTRACT
Nur echt, wenn jeder Topf den Namenszug
in blauer Farbe trägt.

Engerer-Lager b. d. Korresp. f. d. Schweiz:
Aldinger-Weber & Cie., St. Gallen.
Bühler & Albrecht, Zürich.
Zu haben bei den grösseren Kolonial-
und Ewarenhändlern, Drogisten, Apo-
thekern etc. (H 14 X) 100

BÜNDNER CHOCOLADE von
in Originalpaketen von
1/2 lb. à 80 Cts.
MÜLLER & BERNHARD
CACAO & CHOCOLADENFABRIK
überall zu haben

[41] (2493 108 W)

Erster Ehrenpreis mit Diplom u. goldene Medaille Venedig 1894.
Goldene Medaille Wien 1894.

Universal- Wärmeflasche „Meteor“

bei **Lemm-Marty,**
4 Multergasse 4
St. Gallen.

Aeusserst
praktische
Neuheit!



Als Bett- und Fusswärmer ganz ausserordentlich zweckmässig, weil sie nicht nur gelegt, sondern auch gestellt werden kann. Es ist dadurch ermöglicht, dass man die ganze Fusssohle, sowohl im Sitzen als Liegen anlegen kann. Wird auch mit Stoffüberzügen geliefert, wodurch die Wärme nur langsam und angenehm abzieht und der Meteor als Fusschemel vorzügliche Dienste leistet. [1089]

Preise per Stück franko per Post:

Aus verzinntem Stahlblech	Fr. 4. —
„ do. mit Leinenüberzug	„ 5. 20
„ do. „ Plüschüberzug	„ 7. —
Aus Stahlblech, emailliert	„ 7. —

Durch alle Grosshandlungen zu beziehen.

SURFIN-STÄRKE

Marke Fisch

Packungen
in Kistchen von
25, 30, 50 & 60 Kgr.
loose & in Packets
ohne Taragewicht.



Packungen
in Packets von
1/4, 1/2, 1, 2 &
5 Kgr.
hübsche Packung.

ist die ausgiebigste, reinste und beste Amlung für
Anwendung in gekochtem Zustande!

Schont die Wäsche & erhält sie neu!

EINZIGE FABRIKANTEN: OSCAR NEHER & CO., MELS, SCHWEIZ.

[318] (H 3229 G)

Bernalpen-Milchgesellschaft
Stalden, Emmenthal.

Sterilisierte Alpenmilch

Depots in allen grossen Apotheken der Schweiz
oder direkt von Stalden zu beziehen.

Die Milch stammt aus der besten Gegend des Emmenthales, von durchaus gesunden Tieren, denen nur Naturfutter verabreicht wird. Die angewendete Sterilisations-Methode ergibt die vor allen anderen bei weitem sichersten Resultate.

Als Kindermilch von Müttern und Aerzten aufs höchste geschätzt. Zahlreiche Zeugnisse der ersten Kinder- und Frauen-Aerzte.

Export nach überseeischen Ländern.

Die 1 Literflasche	55 Cts.
Die 6 Deciliterflasche	40 Cts.
Die 3 Deciliterflasche	25 Cts. ohne Glas.

Auch vorzüglicher sterilisierter Alpen-Rahm.

Verlangt die Bärenmarke! (H 88 Y) [59]

Nesselwolle (Marke Busch)

Unterleibchen, Strümpfe und Socken für den Winter. Warm, dauerhaft, leicht zu waschen, reizen die Haut nicht. (H 4825 Z) [52]

Depot bei Frau **Sachs-Laube,**
Thalgasse 15, Zürich.

Liquidationsausverkauf.

Wegen Aufgabe des Geschäfts erlasse sämtliche Artikel zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Eine grössere Partie Unterhosen,
Leibchen, Schürzen,
Korsetts, Spitzen,
Samt- und Seidenbänder,
Samt- und Seidenstoffe,
Knöpfe, Kleidergarnituren etc.

Es empfiehlt sich bestens (H 5076 G) [1095]

Brühlgasse 25 **L. Bietenhader-Senn.** Brühlgasse 25

Leintücher nur Fr. 2.—, Frauenhemden nur Fr. 1.35 bis Fr. 5.—

Keine Hausfrau versäume, Muster zu verlangen. Sämtliche Damenwäsche ist Hausindustrie, keine geringe Fabrikware. Katalog umgehend franko und gratis.

Frauenachthemden Fr. 2.95 bis Fr. 7.—, Nachtjacken Fr. 1.80 bis Fr. 5.—, Damenhosen Fr. 1.45 bis Fr. 3.—, Unterröcke Fr. 1.55 bis Fr. 8.—, Kissenanzüge Fr. 1.20 bis Fr. 1.75, Bettüberwürfe Fr. 3.50 bis Fr. 5.50. Erstes schweiz. Damenwäsche-Versandhaus und Fabrikation R. A. Fritzsche, Neuhausen-Schaffhausen.



[57]

Kennen Sie Samos-Wein?

Import aus Kleinasien, vorzüglicher u. zugleich der billigste Kranken- und Dessert-Wein, per Flasche 1 Fr. Nach auswärts Verpackung gratis. Zu haben bei (H 3660 Q) 1891 E. Hedinger-Benz, Basel.

Grosse Sendung **Chinesische Thees**

eingetroffen Souchong u. russische Mischung offen und in Original-Packung in verschied. Qualitäten und Preislagen.

Chocolats und Cacaos

von diversen Fabriken empfiehlt en gros und en détail [1025]

Friedr. Klapp

Droguerie zum „Falken“ St. Gallen, Hechtplatz.

Gebr. Hug & Co. St. Gallen. [22]

Pianos von Fr. 650 an.

Harmoniums von Fr. 125 an.

Kauf. Tausch. Miete. Reparatur.

HORS CONCOURS JURYMITGLIED Weltausstellung Paris 1889



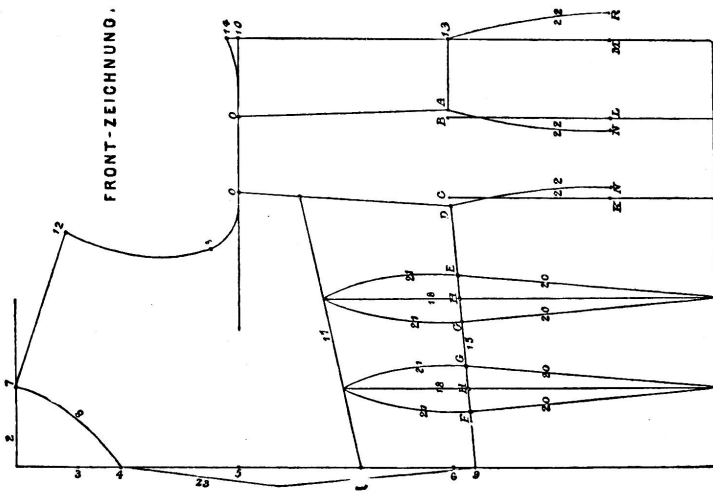
Dank!

Von meinem trostlosen Zustande, von Asthma, Neigung zu Schwindelanfällen, namenlosem Kopfschmerz endlich befreit, sehe ich mich gezwungen, dem einzigen Helfer, Herrn **Henri Lovié, Dresden, Frauenstrasse 14**, meinen Dank öffentlich darzubringen, und kann genannten Herrn jedermann bestens empfehlen. (H 18853) [1060] Katharinenberg bei Reichenberg in Böhmen, 17. Juni 1894.

Joseph Jahn.

W. Kaiser, Bern: Jugendschriften, Kochbücher, Poesiebücher, Erbauungsschriften, Vergleichen, Glasbilder, Papeterien, Photographiealben, Lederwaren u. s. w. Kataloge gratis. (H Y) [44]

Neuestes, englisches System im Kleiderschnittzeichnen nach Karton und Kleidermachen.



Kurse in diesem sehr leicht zu erlernenden System werden täglich erteilt von

Mina und Frida Federer
Köppels Buchhandlung
St. Gallen. [71]

Berner-Leinwand

zu Leintüchern, Hand-, Tisch- und Küchentüchern bemustert **Walter Gyax**, Fabrikant, **Bleienbach**. [726]

Gegen hartnäckigen Husten,

Katarrh, Grippe, Heiserkeit und ähnliche Brustbeschwerden sind Dr. J. J. Hohls Pectorinen (Tabletten) ein vielbewährtes Hausmittel von gutem, altem Ruf. Mit Anweisung in Schachteln zu 75 und 110 Rp. durch die Apotheken, sowie durch die in den Lokalblättern genannten Niederlagen. [804]



Bestes Nahrungsmittel der Alten und der Zukunft!

HORNBYS OATMEAL. HAFERMALZ.

Keine Pflanzensorte gibt dem Gehirn und den Muskeln mehr Kraft. Hornbys Oatmeal ist unübertrefflich im Geschmack. ist an Nahrungsstoff dem besten Ochsenfleisch gleichwertig. befördert regelmässige und natürliche Verdauung. ist die beste Nahrung für Schwache und Rekonvaleszenten. (verdünnt) ist für Säuglinge und Kinder sehr empfehlenswert. kann in wenigen Minuten zubereitet werden und brennt niemals an. (H 3658 (2)) ist nicht zu verwechseln mit den inländischen und den schottischen Hafermehlsorten, die immer bitter und verbrannt schmecken.

Preise: In Paketen von Pfund 2 à Fr. 1.30 per Paket, " " " " 1 à " " " " 1/2 à " " " " 1/4 à " " " "

Zu beziehen in allen grösseren Droguen- und Spezereihandlungen. [53]

Grösste Auswahl

in Laubsäge-Utensilien, Werkzeugen und schönstem Laubsägeholz, Vorlagen auf Papier und auf Holz lithographiert; ferner Vorlagen und Werkzeuge für Kerbschnitzerei empfiehlt geneigter Abnahme bestens [45] **Lemm-Marty — 4 Multergasse 4 — St. Gallen.**

Keine sparsame Hausmutter

solte versäumen, die Kollektionen in Spezial-Marken Baumwoll-Tücher zu prüfen. Ausdrückt nur Prima-Ware, daher geschmeidig z. Verarbeiten u. d. Wäsche herrschend gewinnend. Fabrikpreise bei Bezug v. Halbstück à 35 M. Heidentücher v. 30 cts. an bis feinste Renforcés. Starke Heidentücher 180 cm. v. 85 cts. an. Bereitwillig Umfragen v. Nicht-dienendem. Muster und Sendung fco. **Jacques Becker**, Fabriklager **Ennenda** (Glarus).

[835]

CEYLON TEA

Ceylon-Thee,

sehr fein schmeckend, kräftig, ergiebig und haltbar.

per engl. Pf. Originalpackung pr. 1/2 kg. Orange Pekoe . . . Fr. 5.— pr. 5. 50, Broken Pekoe . . . 4.25 „ 4. 50, Pekoe . . . 3.75 „ 4.—, Pekoe Souchong . . . — „ 3. 75.

China-Thee,

beste Qualität, Souchong Fr. 4.— pr. 1/2 kg. Kongou „ 4.— „ 1/2 „

Ceylon-Zimt,

echter, ganzer oder gemahlener, 50 gr. 50 Cts., 100 gr. 80 Cts., 1/2 kg. Fr. 3.—.

Vanille,

1. Qualität, 17 cm lang, 30 Cts. das Stück. Muster kostenfrei, Rabatt an Wiederverkäufer und grössere Abnehmer.

Carl Osswald,

Winterthur. [61]

Kleiderfärberei, chemische Waschanstalt und Druckerei

C. A. Geipel in Basel.

Prompte Ausführung der mir in Auftrag gegebenen Effekten. [43]

